



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und  
Veterinärwesen BLV**  
Lebensmittel und Ernährung

Juni 2021

---

## **Überblick amtliche Kontrollen 2020**

Amtliche Kontrollen der schweizerischen und liechtensteinischen  
Lebensmittelvollzugsbehörden

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung – die amtlichen Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständekontrollen</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Prozesskontrollen (Inspektionen)</b> .....	<b>4</b>
3.1	Ergebnisse aller Betriebe .....	4
3.1.1	Allgemeine Konformität der Betriebe.....	4
3.1.2	Anzahl und Art der Mängel in den verschiedenen Betriebskategorien .....	6
3.1.3	Anzahl Massnahmen und Sanktionen in den Betrieben .....	7
<b>4</b>	<b>Produktkontrollen</b> .....	<b>8</b>
4.1	Analyse der amtlichen Proben 2020 .....	8
4.1.1	Beanstandungsquoten und -gründe bei Lebensmitteln.....	9
4.1.2	Beanstandungsquoten und -gründe bei Gebrauchsgegenständen.....	11
4.2	Detaillierte Ergebnisse der Mykotoxinanalysen.....	13
4.2.1	Verfügbare Daten .....	13
4.2.2	Konformität der Proben und Messungen.....	13
4.3	Detaillierte Ergebnisse zu den Pestiziden .....	14
4.3.1	Zur Verfügung stehende Daten .....	14
4.3.2	Konformität der Proben: Gesamtergebnisse .....	14
4.4	Ergriffene Massnahmen und Schlussfolgerungen .....	15

## 1 Zusammenfassung

Amtliche Kontrollen werden von den zuständigen kantonalen Behörden vorgenommen. Damit soll überprüft werden, ob das Lebensmittelrecht eingehalten wird und ob die Betriebe eine wirksame Selbstkontrolle umgesetzt haben. Diese Kontrollen umfassen zum einen die Probenanalysen (Produktkontrollen) und zum anderen die Inspektionen der Betriebe (Prozesskontrollen). Für eine korrekte Interpretation der Ergebnisse der Probenanalysen gilt es zu beachten, dass die Probenahmen risikobasiert und bei einer beschränkten Zahl von Produkten vorgenommen werden. Die Ergebnisse entsprechen somit nicht zwingend den tatsächlichen Gegebenheiten des Markts.

Die Gesamtergebnisse der amtlichen Kontrollen von 2020 haben folgende Punkte aufgezeigt.

Insgesamt wurden dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) von den schweizerischen und liechtensteinischen Vollzugsbehörden 40'551 Inspektionen in Lebensmittelbetrieben gemeldet (ohne Trinkwasserversorgungen):

- Die Konformität der Unternehmen mit den gesetzlichen Vorgaben war in 89,1% der Fälle gut bis sehr gut (2019: 88,5%).
- In 10,9% der Fälle wurde eine mangelhafte oder schlechte Konformität mit den Vorgaben festgestellt (2019: 11,5%).

Die Konformitätswerte sind somit für alle Betriebe insgesamt zufriedenstellend und stabil.

2020 wurden dem BLV insgesamt 38'719 Ergebnisse zu Untersuchungen von amtlichen Lebensmittelproben (ohne Trinkwasser) und 1606 Proben von Gebrauchsgegenständen gemeldet:

- Die Beanstandungsgründe der amtlichen Proben waren je nach Produktart unterschiedlich. Es wurden nur die Produktkategorien mit mehr als 300 Analysen (50 bei den Gebrauchsgegenständen) berücksichtigt. Bei den Lebensmitteln wurde die höchste Beanstandungsquote bei Speiseölen (41 %) festgestellt; Bei den Gebrauchsgegenständen betraf die höchste Beanstandungsquote metallische Gegenstände mit Schleimhaut- oder Hautkontakt (40 %) hauptsächlich aufgrund der Zusammensetzung.

Von den gemeldeten Proben wurden 715 Proben auf Mykotoxine untersucht, wobei 16 (2,2 %) nicht konform waren.

Von den gemeldeten Proben wurden 1'998 Proben auf Pestizidrückstände untersucht, von denen 116 Proben (5,8%) nicht konform waren.

## 2 Einleitung – die amtlichen Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstandekontrollen

Die amtlichen Kontrollen sind regelmässig und mit angemessener Häufigkeit durchzuführen. Sie erfolgen in der Regel ohne Vorankündigung. Der Bund ist zuständig für die Kontrolle der Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände an der Grenze, die Kantone sind für die amtlichen Kontrollen im Inland zuständig. In diesem Bericht werden die Ergebnisse der amtlichen Kontrollen der Lebensmittel- oder der Gebrauchsgegenständebetriebe (Prozesskontrollen) und die Ergebnisse der Analysen der amtlichen Proben (Produktkontrollen) zusammengefasst. Über die Grenzkontrollen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen wird ein separater Bericht publiziert.<sup>1</sup>

---

1

[Bericht Grenzkontrollen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen 2020](#)

### 3 Prozesskontrollen (Inspektionen)

2020 haben die schweizerischen und liechtensteinischen Vollzugsbehörden 40'551 Inspektionen gemeldet. Der Bericht beschreibt die Inspektionen aller meldepflichtigen Betriebskategorien mit Ausnahme der Trinkwasserversorgungen und Badeanlagen. Gewisse Betriebe werden mehrmals jährlich kontrolliert. Dies ist entweder auf die Inspektionshäufigkeit für diese Betriebskategorie oder aber auf Folgeinspektionen nach einer Beanstandung zurückzuführen. Aus diesem Grund ist die Zahl der inspizierten Betriebe kleiner (36'435) als die Zahl der Inspektionen. In «Abbildung 1: Betriebskategorien und Anzahl Inspektionen im 2020» ist die Verteilung der Inspektionen in den vier grossen Betriebskategorien dargestellt.

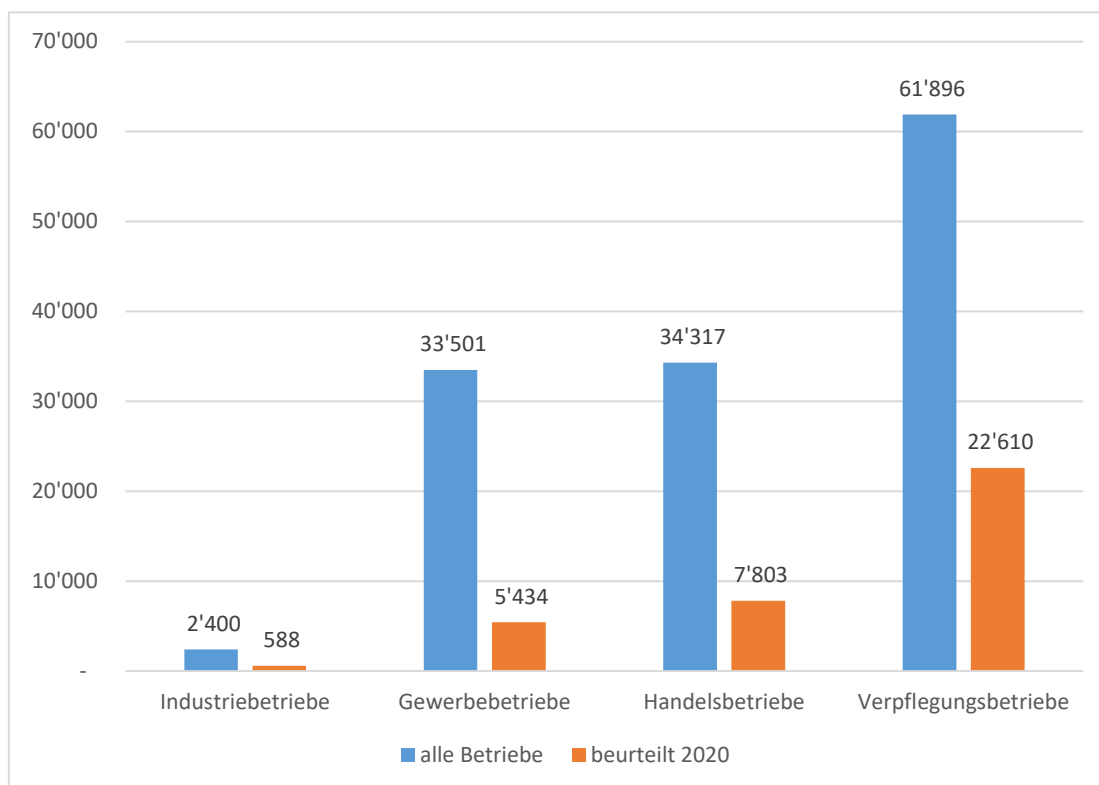


Abbildung 1: Betriebskategorien und Anzahl Inspektionen im 2020

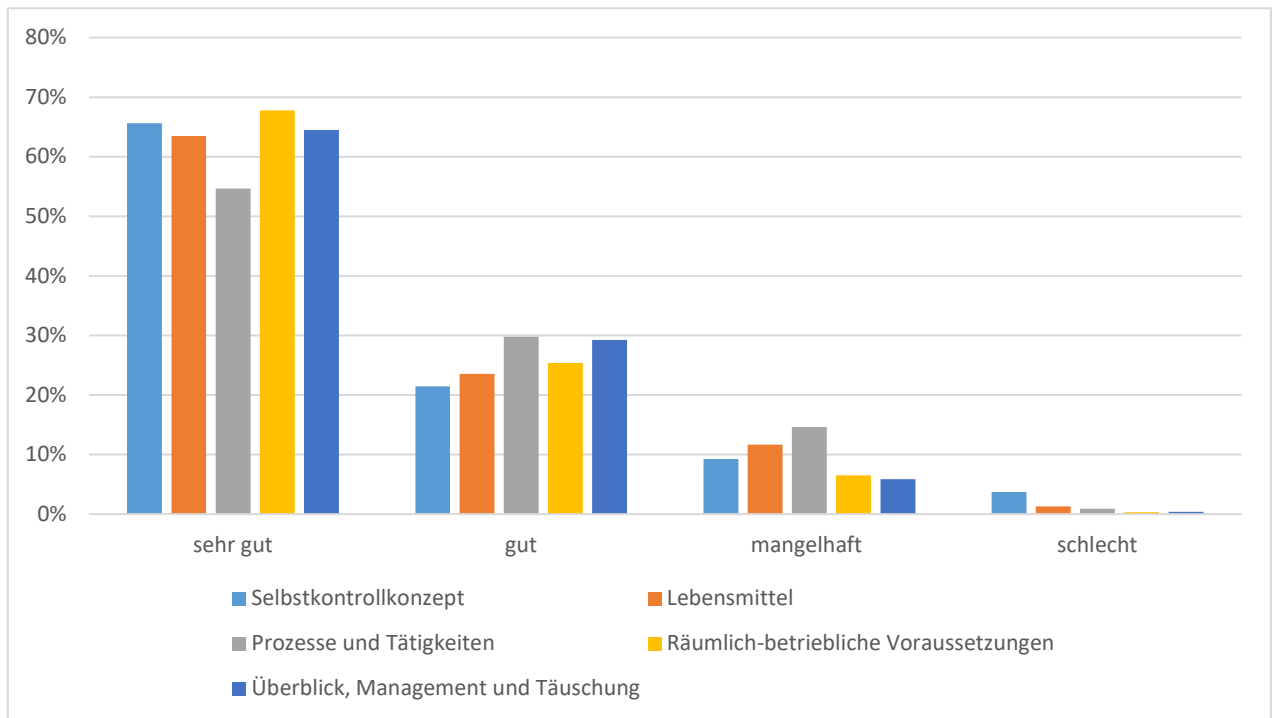
#### 3.1 Ergebnisse aller Betriebe

Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständebetriebe werden regelmässig durch die kantonalen Vollzugsbehörden inspiziert. Bei diesen Inspektionen wird jeder Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen überprüft, und es wird ihm gemäss einem gesamtschweizerisch einheitlichen Bewertungsschlüssel ein Konformitätsniveau zugeordnet.

##### 3.1.1 Allgemeine Konformität der Betriebe

Dieser Bewertungsschlüssel setzt Noten von 1 (sehr gute Konformität), 2 (gute Konformität), 3 (mangelhafte Konformität) bis 4 (schlechte Konformität) für jeden Kontrollbereich (Selbstkontrollkonzept, Lebensmittel, Prozesse und Tätigkeiten, räumlich-betriebliche Voraussetzungen, Überblick, Management und Täuschung).

Zur Veranschaulichung: Im Bereich Überblick, Management und Täuschung (dunkelblau dargestellt in «Abbildung 2: Konformität insgesamt, in Prozent der 2020 kontrollierten Betriebe») haben 65 % der Unternehmen die Note 1 erhalten (sehr gute Konformität).



**Abbildung 2:** Konformität insgesamt, in Prozent der 2020 kontrollierten Betriebe

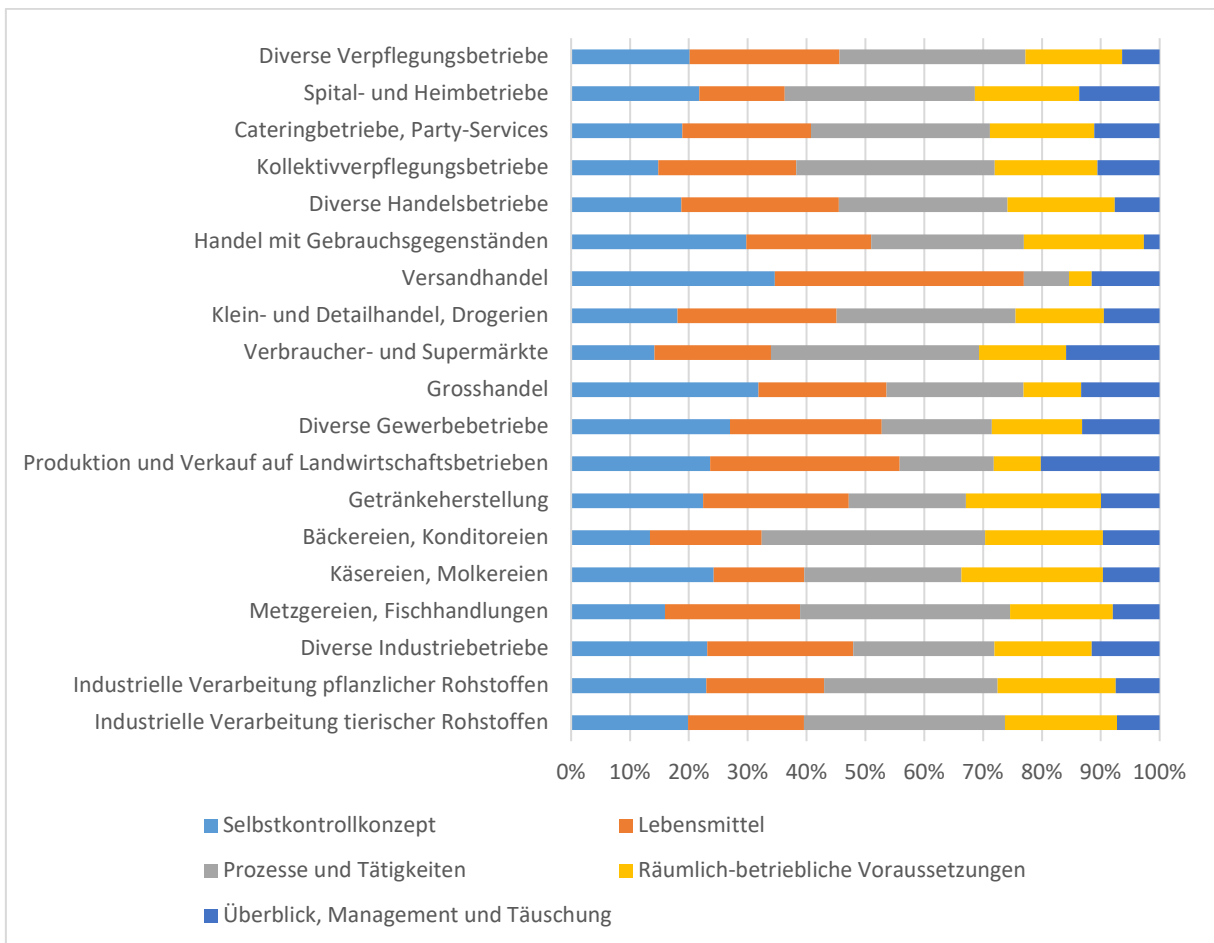
Für die wichtigen Bereiche Selbstkontrollkonzept und Lebensmittel zeigt ein Vergleich der Werte von 2014 bis 2020 eine hohe Stabilität ohne klaren Trend («Tabelle 1: zeitliche Entwicklung (Angaben in %) in der Periode 2014-2020»).

**Tabelle 1:** Zeitliche Entwicklung (Angaben in %) in der Periode 2014-2020

Kontrollbereich Selbstkontrollkonzept				
Jahr	Konformität sehr gut	Konformität gut	Konformität mangelhaft	Konformität schlecht
2020	65,6	21,4	9,2	3,7
2019	62,4	26,0	8,3	3,2
2018	61,6	26,2	8,8	3,4
2017	58,4	28,4	9,6	3,6
2016	58,3	27,3	10,0	4,4
2015	59,4	25,2	10,5	5,0
2014	55,3	28,8	11,7	4,1
Kontrollbereich Lebensmittel				
2020	63,5	23,6	11,6	1,3
2019	60,3	25,5	12,6	1,6
2018	59,0	24,5	13,6	3,0
2017	65,2	22,1	11,4	1,3
2016	66,2	21,4	11,2	1,2
2015	68,0	19,5	11,3	1,2
2014	65,5	23,6	9,7	1,2

### 3.1.2 Anzahl und Art der Mängel in den verschiedenen Betriebskategorien

«Abbildung 3: Verteilung der Mängel in den verschiedenen Betriebskategorien, 2020 (Daten der ganzen Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein)» zeigt die Verteilung der 2020 in den verschiedenen Betriebskategorien beobachteten Mängel. Es werden nur die Kategorien aufgeführt, in denen 2020 mehr als 50 Betriebe kontrolliert wurden.



**Abbildung 3:** Verteilung der Mängel in den verschiedenen Betriebskategorien, 2020 (Daten der ganzen Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein)

### 3.1.3 Anzahl Massnahmen und Sanktionen in den Betrieben

Bei Beanstandungen werden Massnahmen zur Wiederherstellung der Konformität angeordnet. In «Tabelle 2: Anzahl Massnahmen und Sanktionen in der Periode 2013-2020» werden die ergriffenen Massnahmen der Zahl der Inspektionen gegenübergestellt, kategorisiert jeweils für das Jahr 2020 und die durchschnittlichen Zahlen der Periode 2013 bis 2019.

**Tabelle 2:** Anzahl Massnahmen und Sanktionen in der Periode 2013-2020

	Anzahl Inspektionen	Anzahl Verwaltungsmassnahmen	Anzahl Sanktionen wegen Übertretungen und Vergehen	Durchschnittliche Anzahl Inspektionen	Durchschnittliche Anzahl Verwaltungsmassnahmen	Durchschnittliche Anzahl Sanktionen wegen Übertretungen und Vergehen
	2020	2020	2020	2013-2019	2013-2019	2013-2019
Industrielle Verarbeitung von Rohstoffen tierischer Herkunft	387	236	12	334	224	11
Industrielle Verarbeitung von Rohstoffen pflanzlicher Herkunft	241	153	1	290	168	2
Metzgereien, Fischhandlungen	1047	745	40	1269	924	34
Molkereien, Käsereien	939	576	14	1176	755	10
Bäckereien, Konditoreien	1619	1226	41	1791	1291	47
Getränkeherstellung	396	186	0	402	139	4
Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	1337	647	1	1648	594	4
Diverse Gewerbebetriebe	314	175	1	346	144	4
Grosshandel (Import, Export, Lagerung, Transport)	667	370	13	949	455	21
Supermärkte	2973	2068	55	2936	1836	40
Detailhandel, Märkte, Drogerien	3999	2210	67	5304	2603	64
Versandhandel	200	133	0	168	79	2
Handel mit Gebrauchsgegenständen	400	285	2	318	149	6
Diverse Handelsbetriebe	322	163	4	605	251	6
Kollektivverpflegungsbetriebe	21695	15694	517	26305	18063	721
Cateringbetriebe, Partyservices	752	408	15	1935	953	36
Spital- und Heimbetriebe	2692	1570	4	3770	1853	19
Diverse Verpflegungsbetriebe	419	232	6	430	216	3

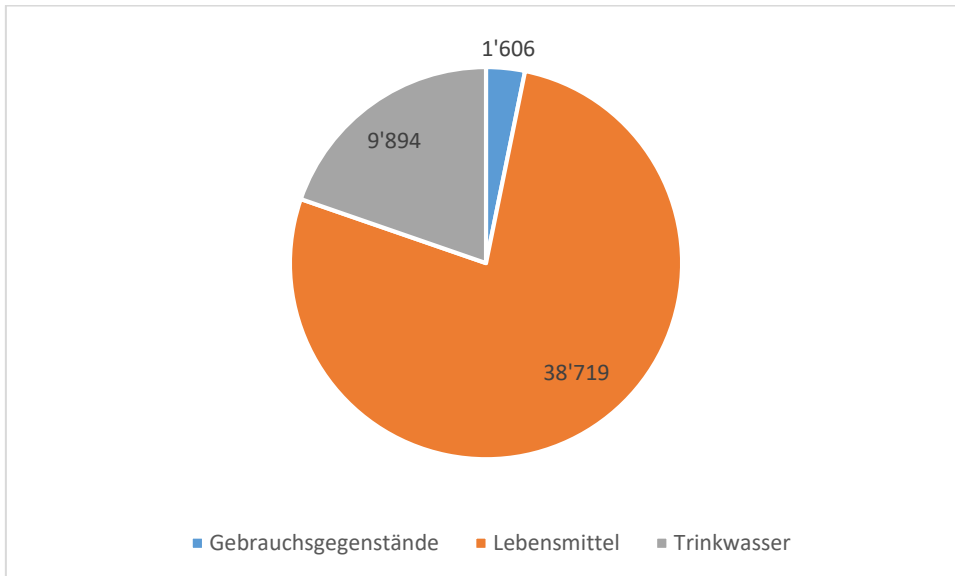
## 4 Produktkontrollen

### 4.1 Analyse der amtlichen Proben 2020

2020 haben die Kantone und das Fürstentum Liechtenstein dem BLV Analyseergebnisse von 38'719 amtlichen Lebensmittelproben (ohne Trinkwasseranalysen) und 1'606 Proben von Gebrauchsgegenständen übermittelt.

Die «Abbildung 4: Anzahl erhobener Proben nach Produktkategorie im 2020» zeigt die Verteilung der erhobenen Proben nach Produktkategorie. Der vorliegende Bericht zeigt im Folgenden die Ergebnisse bei den Lebensmitteln und den Gebrauchsgegenständen. Die Ergebnisse für das Trinkwasser werden in einem separaten Bericht behandelt.





**Abbildung 4:** Anzahl erhobener Proben nach Produktkategorie im 2020

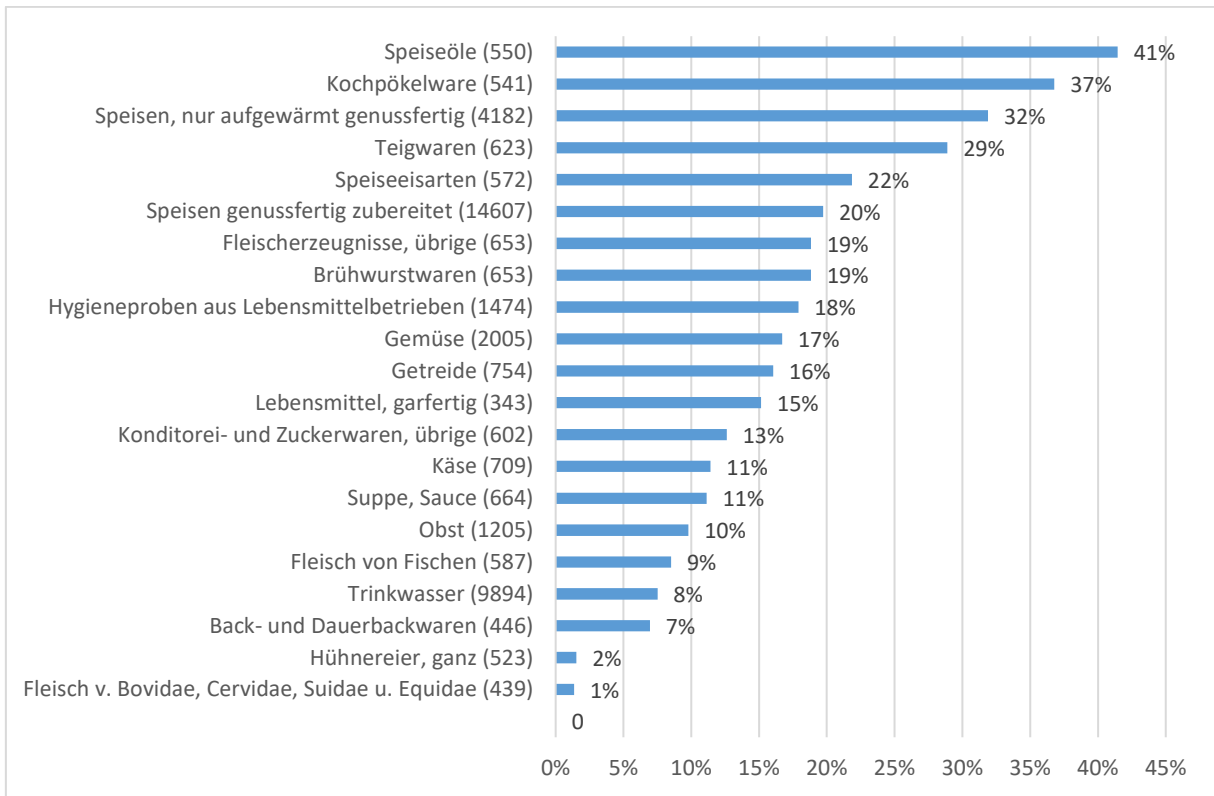
Bemerkung zu den Beanstandungsquoten:

Da bei der amtlichen Kontrolle eine risikobasierte Probenahme erfolgt, entsprechen die Beanstandungszahlen nicht unbedingt den tatsächlichen Gegebenheiten des Markts.

#### 4.1.1 Beanstandungsquoten und -gründe bei Lebensmitteln

«Abbildung 5: Beanstandungsquoten bei Lebensmitteln im 2020 (Kategorien mit mehr als 300 Probenahmen)» zeigt die Beanstandungsquoten der wichtigsten Lebensmittelkategorien. Es sind nur die Kategorien mit mehr als 300 Probenahmen aufgeführt. Die Gesamtzahl der pro Kategorie erhobenen Proben ist in Klammern angegeben.

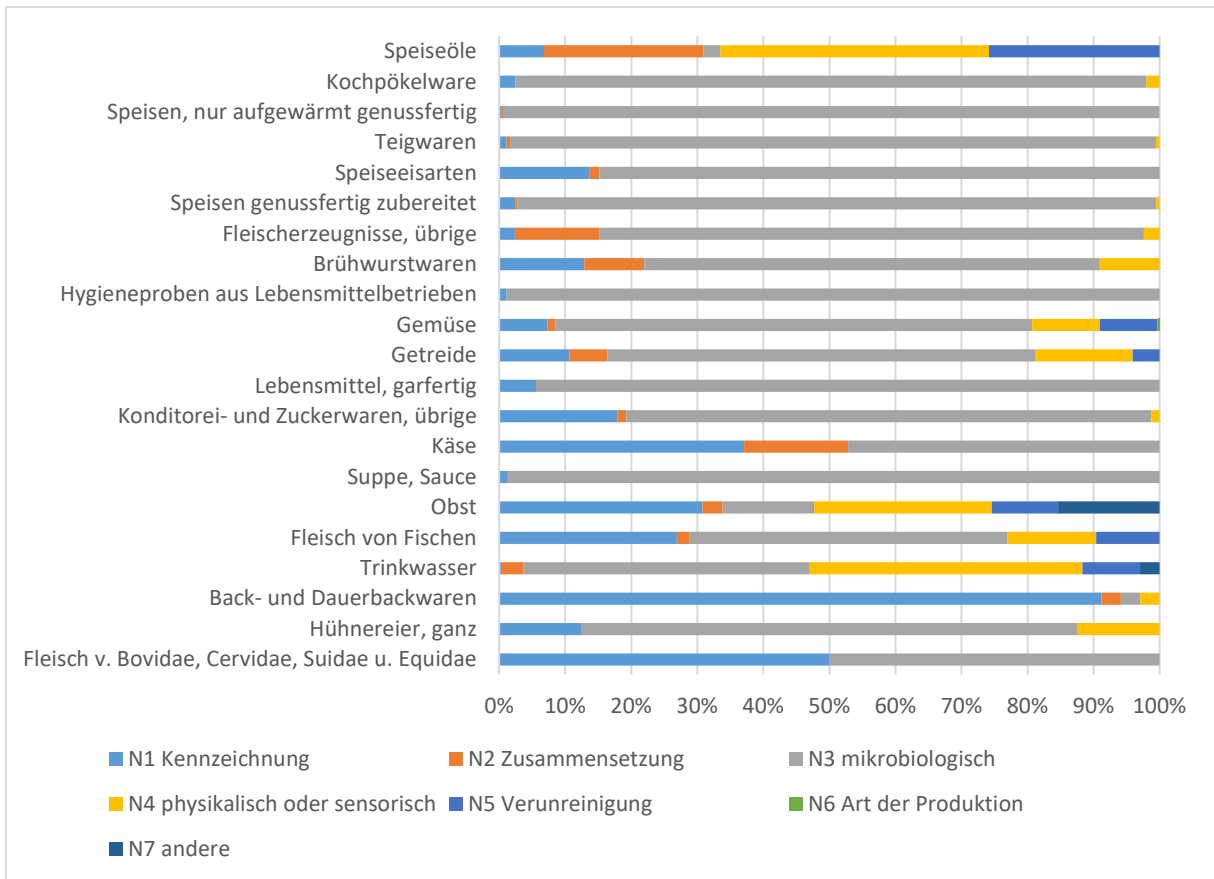
Diese Quoten hängen stark von der Art der Produkte und dem Grund für die Probenahme ab. Aufgrund eines Verdachts entnommene Proben haben im Allgemeinen eine höhere Beanstandungsquote als zufallsbasierte Proben. Zudem werden in gewissen Fällen die Produkte vor Ort mit einer Schnellmethode getestet. Es werden nur diejenigen Proben an das Labor geschickt, die mit dieser Schnellmethode positiv getestet wurden. Dies führt zu hohen Beanstandungsquoten.



**Abbildung 5:** Beanstandungsquoten bei Lebensmitteln im 2020 (Kategorien mit mehr als 300 Probenahmen)

Zur weiteren Interpretation von Abbildung 5 die Beanstandungsgründe der verschiedenen Produktkategorien dient «Abbildung 6: Beanstandungsgründe bei Lebensmitteln in % im 2020».

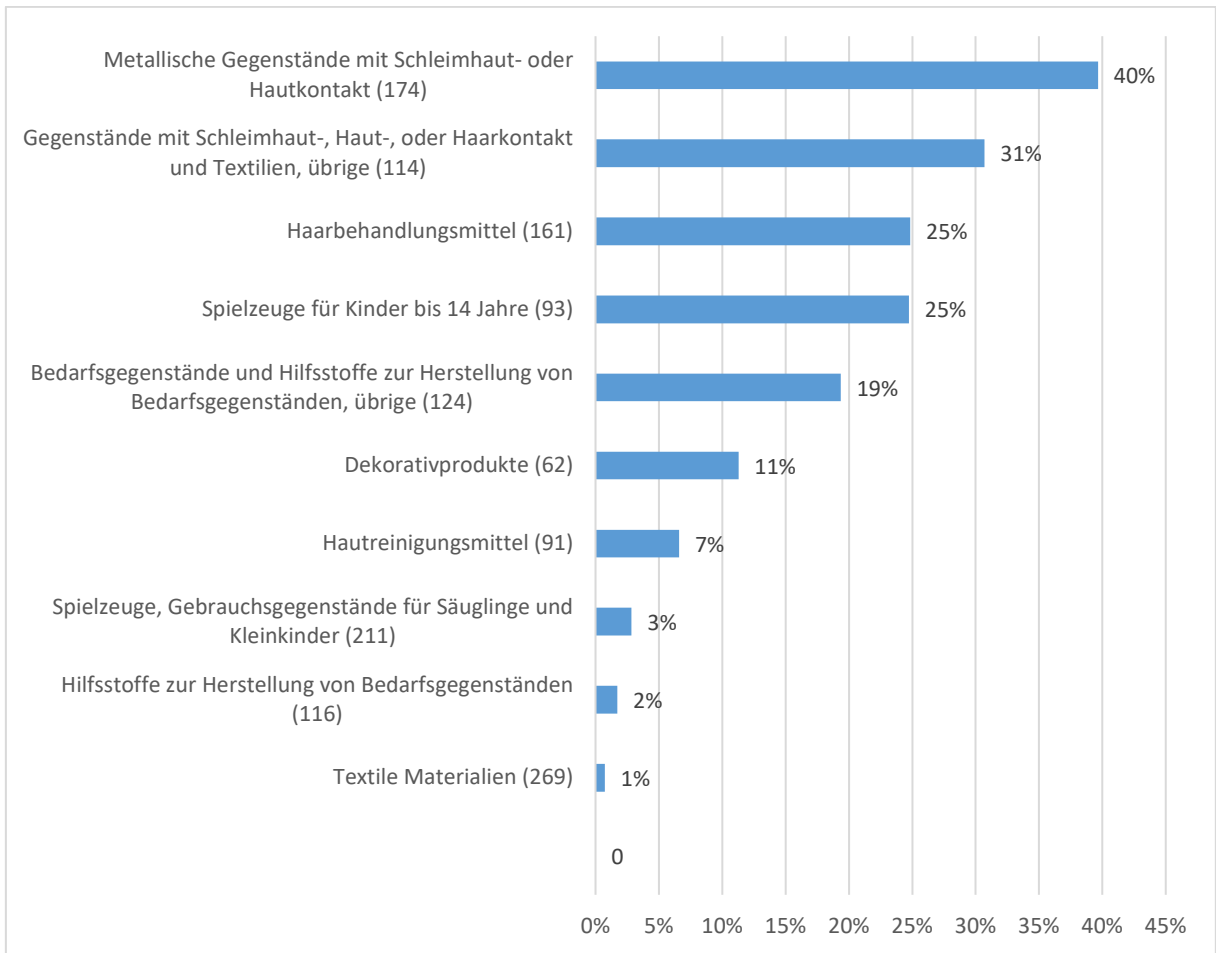
Diese führt die Beanstandungsgründe der 2020 am häufigsten getesteten Produktkategorien mit mehr als 300 Proben auf. Je nach Kategorie sind die Beanstandungsgründe sehr unterschiedlich.



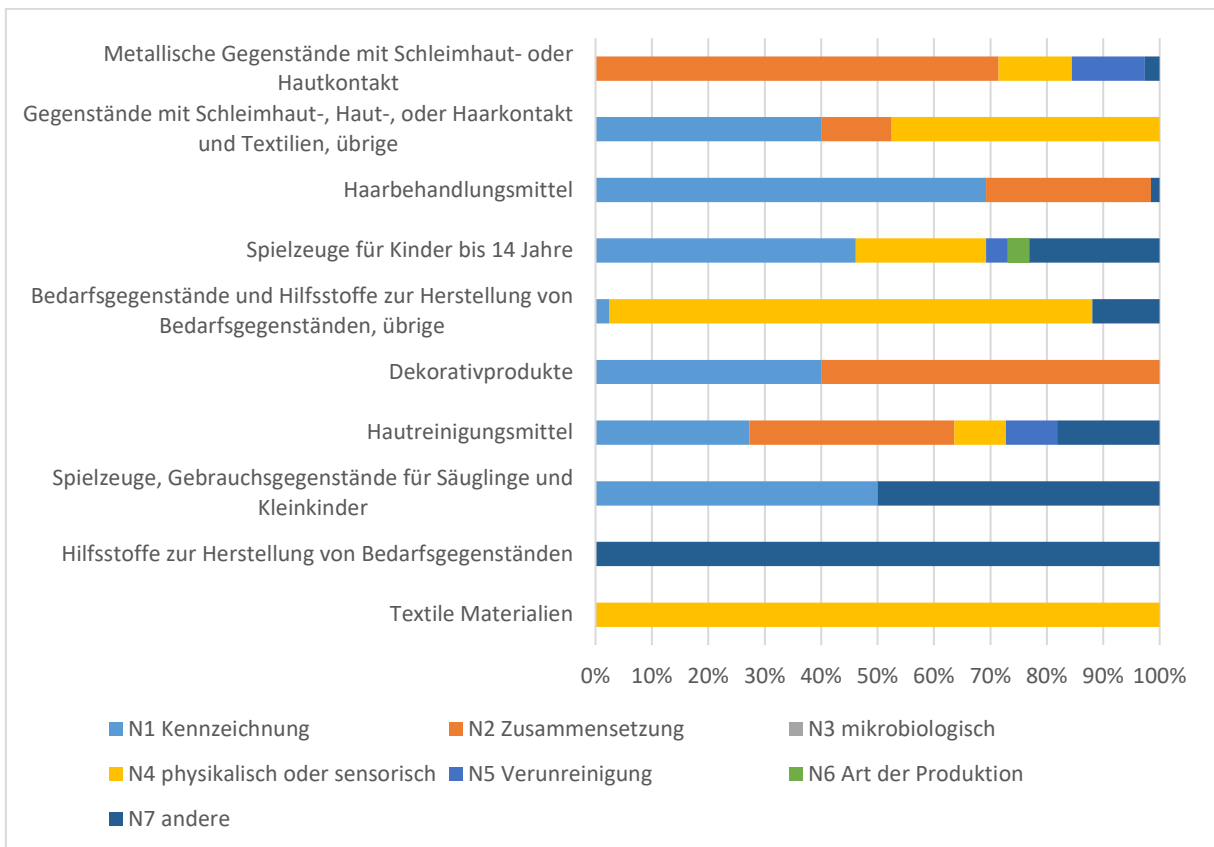
**Abbildung 6:** Beanstandungsgründe bei Lebensmitteln in % im 2020

#### 4.1.2 Beanstandungsquoten und -gründe bei Gebrauchsgegenständen

Die Beanstandungsquoten 2020 nach Gebrauchsgegenständekategorien sind in «Abbildung 7: Beanstandungsquoten der Gebrauchsgegenständekategorien im 2020 (Kategorien mit mehr als 50 Probenahmen)» dargestellt. Es sind nur die Kategorien mit mehr als 50 analysierten Proben aufgeführt.



**Abbildung 7:** Beanstandungsquoten der Gebrauchsgegenständekategorien im 2020 mit mehr als 50 Probenahmen



**Abbildung 8:** Beanstandungsgründe bei Gebrauchsgegenständen (GG) in % im 2020

Gleich wie bei den Lebensmitteln sind die Beanstandungen der Gebrauchsgegenstände unter Berücksichtigung der Beanstandungsgründe zu interpretieren («Abbildung 8: Beanstandungsgründe bei Gebrauchsgegenständen in % im 2020»).

#### 4.2 Detaillierte Ergebnisse der Mykotoxinanalysen

Mykotoxine sind toxische Stoffe, die von Schimmelpilzen in Lebensmitteln gebildet werden. 2020 teilten die Kantone dem BLV die detaillierten Ergebnisse von 715 amtlichen Mykotoxinanalysen mit.

##### 4.2.1 Verfügbare Daten

Von allen Proben enthielten 266 (37,2 %) keine Toxine in messbaren Mengen. Bei den restlichen Proben wiesen 433 (60,6 %) einen Toxingehalt unterhalb des Höchstwerts auf. 16 Proben (2,2 %) wiesen einen Mykotoxingehalt auf, der auch nach Abzug der Messungenauigkeit über dem in der Kontaminantenverordnung (VHK, SR 817.022.15) festgelegten Höchstgehalt lag.

##### 4.2.2 Konformität der Proben und Messungen

Bei den beanstandeten Proben handelte es sich um: getrocknete Früchte (5), Getreide (4), Schalenfrüchte (3), Gewürzmischungen (3) und Hülsenfrüchte (1). Eine Probe Getreide (Mais) stammte aus der Schweiz. Als Massnahmen wurden die Waren vom Markt genommen, zurückgerufen oder beschlagnahmt.

### 4.3 Detaillierte Ergebnisse zu den Pestiziden

Die Vollzugsbehörden übermitteln die Analysen der Pestizidrückstände in und auf pflanzlichen oder tierischen Lebensmitteln an das BLV. Auf dieser Grundlage führt das BLV eine schweizweite Bewertung durch.

#### 4.3.1 Zur Verfügung stehende Daten

Im Jahr 2020 wurden von 9 amtlichen Laboratorien detaillierte Pestizidanalysen gemeldet. Insgesamt entspricht dies 1'998 Proben. Die Probenahmen erfolgten aufgrund eines Verdachts oder risikobasiert.

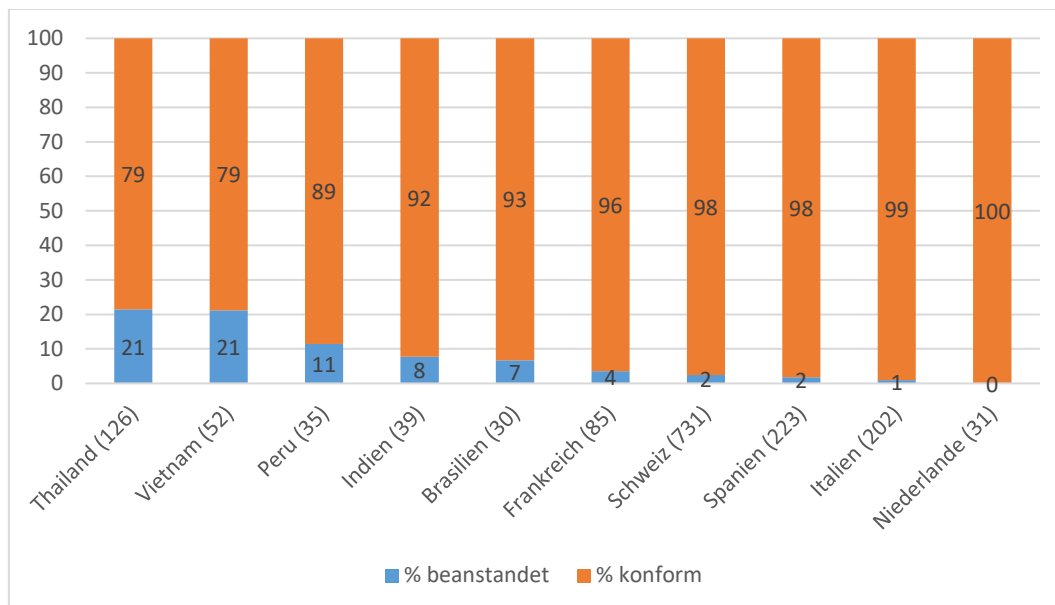
#### 4.3.2 Konformität der Proben: Gesamtergebnisse

Von allen ausgewerteten Proben enthielten 535 Proben (26.8 %) keine messbaren Pestizide. Von den verbleibenden Proben wiesen 1'347 gesetzeskonforme Rückstände auf. Die Gesamtzahl der nichtkonformen Proben belief sich auf 116, was 5.8% dieser Proben entspricht und etwas tiefer als dem Vorjahreswert ist (2019: 7.1%).

Die 731 Proben von Produkten schweizerischer Herkunft wiesen eine Beanstandungsquote von 2.5% auf, was wieder etwas tiefer liegt als in den Vorjahren (2019: 2,7%, 2018: 3,2%, 2017: 6,5 %, 2016: 5,6 %; 2015: 6,5 %). Dieser Wert ist als hohe Schätzung zu betrachten, da die Proben nach bekannten oder vermuteten Risiken erhoben werden, beispielsweise - aber nicht ausschliesslich - auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse.

##### 4.3.2.1 Herkunft und Art der Proben sowie Konformitätsniveau nach Land

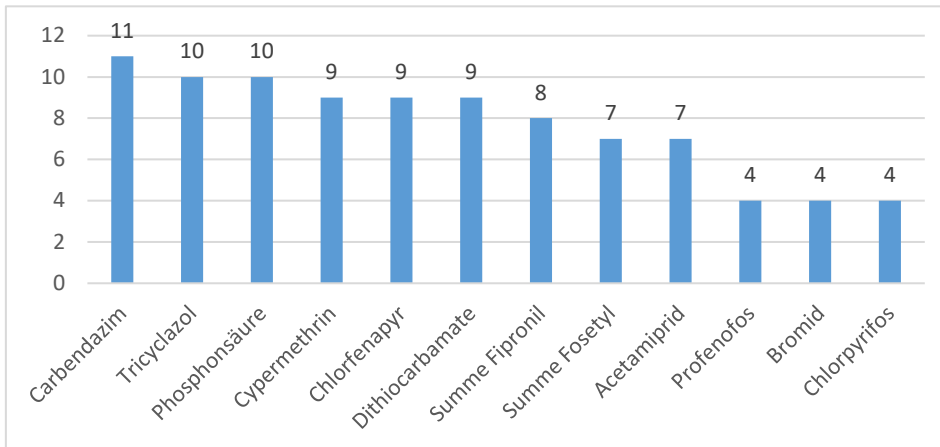
Wie im Vorjahr betrafen die meisten Beanstandungen nach geografischer Herkunft die asiatischen Länder. Es sind nur die Länder mit mindestens 30 analysierten Proben aufgeführt. Die Werte in Klammern entsprechen der Gesamtzahl der analysierten Proben. Die Höhe der orangen und hellblauen Balken entspricht dem prozentualen Anteil der konformen beziehungsweise der nichtkonformen, beanstandeten Proben.



**Abbildung 9:** Geografische Herkunft der auf Pestizide untersuchten Proben und deren Konformitätsniveau in % im 2020. Der Wert in Klammern entspricht der Gesamtzahl der Proben; es sind nur die Länder mit mindestens 30 Proben aufgeführt.

#### 4.3.2.2 Pestizide mit den meisten Beanstandungen

Im 2020 waren es 3 Pestizide mit mehr als 10 Nachweisen. Im 2019 hatten 10 Pestizide mehr als 10 Nachweise. Dieser Vergleich ist jedoch nur indikativ, da die Proben nach bekannten oder vermuteten Risiken erhoben werden, beispielsweise - aber nicht ausschliesslich - auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse. Auch weicht die Gesamtzahl der 2020 auf Pestizide untersuchten Proben von derjenigen von 2019 ab.



**Abbildung 10:** Pestizide mit den meisten Beanstandungen, Anzahl Nachweise im 2020

#### 4.3.2.3 Produkte aus biologischer Landwirtschaft

Von allen auf Pestizide untersuchten Proben betrafen 301 Proben Produkte aus biologischer Landwirtschaft. Von diesen wurden 29 Proben 9.6 % (2019: 7.1%) wegen Pestizidrückständen beanstandet. Es handelte sich um Gemüse (13), Früchte (10), Getreide (4) und Kräuter (1). 6 Produkte davon stammten aus der Schweiz: Früchte (5) und Gemüse (1).

#### 4.4 Ergriffene Massnahmen und Schlussfolgerungen

Wenn Produkte beanstandet wurden, haben die kantonalen Vollzugsbehörden in den verantwortlichen Betrieben Massnahmen zur Verbesserung der Situation angeordnet und gegebenenfalls gegen die Importeure oder Produzenten Strafanzeige erstattet.

In gewissen Fällen wurden die Befunde im Schnellmeldesystem für Lebensmittel und Tierfutter (Food and Feed Safety Alerts RASFF) gemeldet. Dies geschieht dann, wenn die Ware als gesundheitsgefährdend eingestuft wurde und in einem der anderen RASFF-Mitgliedländer erhältlich sein könnte.